

DEARMAMMA

BRUSTKREBS- AWARENESS AM FRAUENLAUF IN BERN

Wer dieses Jahr am Schweizer Frauenlauf in Bern war, kam nicht umhin, die pinken T-Shirts von DearMamma zu sehen. Doch wer oder was ist DearMamma eigentlich?

Hinter DearMamma verbirgt sich eine Initiative, die Rot. Sonja Dinner ins Leben gerufen hat. Im Fokus steht dabei der Kampf gegen Brustkrebs, oder besser: die Früherkennung desselben. «Zu viele Frauen schieben die Verantwortung der Brustabtastung auf den jährlichen Besuch beim Frauenarzt oder der Gynäkologin – und verpassen dadurch eine riesengrosse Chance», so Dinner. «Und viele Männer wissen nicht, dass auch sie von Brustkrebs betroffen sein können.» Dabei gilt: Je früher Brustkrebs erkannt wird, desto grösser sind die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung. Dafür muss man aber erst einmal wissen, wie die Selbstuntersuchung funktioniert und worauf dabei zu achten ist. Genau das erklärt die kostenlose App von DearMamma.

Unter dem Dach der internationalen DEAR Foundation, die seit dem Jahr 2006 am Start ist, ist DearMamma weltweit aktiv. Neben dem Kernstück – der App – gibt es eine Homepage und zahlreiches Informationsmaterial. Mit dem Frauenlauf in Bern hat man jetzt die nächste Stufe in Sachen Öffentlichkeitsarbeit genommen. Um noch mehr Frauen zu erreichen und mit dem wichtigen Thema zu konfrontieren, spannte Sonja Dinner mit Markus Ryffel, dem Organisator des Frauenlaufs, zusammen. Ryffel ist ehemaliger Langstreckenläufer und hält auch 30 Jahre nach Karriereende den Schweizer Rekord über 3000 und 5000 Meter. Wie wichtig es ist, nicht nur körperlich und geistig fit zu bleiben, sondern auch für sich selber zu sorgen, beweist der 67 Jahre alte Aus-

nahmeathlet aus Bern wie kaum ein anderer. Obwohl laut aktuellen Zahlen jede achte Frau in ihrem Leben von Brustkrebs betroffen ist und in der Schweiz jeden Tag drei bis vier Frauen an Brustkrebs sterben, wird sehr wenig über das Thema gesprochen. Mit DearMamma und der Gratis-App ändert sich das: Hier gibt es alle nötigen Informationen und Anleitungen zur Selbstabtastung, in elf Sprachen, mit Vorlesefunktion für leseunkundige Frauen und mit Erinnerungsfunktion.

«Als Haupt-Charity-Partnerin am Frauenlauf dabei zu sein, hat uns nochmals mehr Sichtbarkeit gebracht», ist Dinner überzeugt. Die Frauen konnten über fünf oder zehn Kilometer in der Kategorie «DearMamma Brustkrebs Startblock» antreten. Auch unterwegs waren 50 Meter der Laufstrecke in DearMamma-Pink gehalten. «Und natürlich waren wir mit einem Stand vertreten», fügt Dinner hinzu. «Wir suchen den Austausch mit Interessierten und Betroffenen und hatten sogar Breast Care Nurses am Stand, welche Besucherinnen die Selbstuntersuchung zeigten.»

Sonja Dinner ist mit ihrem Engagement nicht allein. Gemeinsam mit ihr gingen in Bern 625 Frauen an den Start, die die lebenswichtige Botschaft durch die Strassen trugen: Check your breasts – and save your life!

📄 Helena Baumann / red | 📷 zvg

DEARMAMMA



Kämpft mit DearMamma für die Früherkennung von Brustkrebs: Rot. Sonja Dinner am Schweizer Frauenlauf in Bern

DAS BESTE AN DER DEARMAMMA-APP

Die App ist absolut kostenlos. Einmal heruntergeladen, ist die App auch offline voll funktionsfähig. Der gesamte Text in der App kann vorgelesen werden. Die persönlichen Daten werden nur auf dem eigenen Gerät gespeichert; DearMamma sammelt sie nicht und hat auch keinen Zugriff darauf. Die App ist in insgesamt elf Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Hebräisch, Farsi, Urdu, Hindi, Bengalisch und Chinesisch.